

Abb. 5: Die Wanderungen der Walser vom 12. bis zum 14. Jahrhundert

den Alpen entgegen, wobei die Alemannen viel Land und Weide fanden. Gegen 700 war bereits das Berner Oberländer Seengebiet erreicht und die ersten germanischen «Berner» standen vor den Alpen, die eine natürliche Barriere bildeten.

Durch das beständige Wachstum und das dadurch benötigte neue Acker- und Weideland waren die im Berner Oberland siedelnden Alemannen schliesslich gezwungen, die Alpen durchs Haslital und den Grimsel oder den Lötschenpass und die Gemmi zu überqueren und so das Goms und die Gegend zwischen Brig und Leuk in Besitz zu nehmen. Diese germanische Ansiedlung im Wallis fand zwischen 750 und 1000 statt und hat noch heute den Verlauf der Sprachgrenze östlich von Siders (Sierre) zur Folge.

